

Projektgruppe Villa Berg

Stellungnahme zum Antrag 101/2019: Entwicklung einer neuen Pflegeeinrichtung am Standort der SWR-Fernsehstudios

Mit etwa 20 ehrenamtlich engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern vertritt die Projektgruppe die Interessensvielfalt der Bürgerbeteiligung zur Villa Berg.

- (1) Die Bürgerbeteiligung der Projektgruppe Villa Berg besteht auf der Renaturierung des Parks der Villa Berg.
- (2) Die Bürgerbeteiligung fordert die Einhaltung von Beschlüssen und Zusagen des Oberbürgermeisters und des Gemeinderats an die Stadtgesellschaft.
- (3) Die Projektgruppe Villa Berg legt viel Wert darauf, dass im entsprechenden Bereich keine Entscheidungen an den Bürgerinnen und Bürgern vorbei getroffen werden.
- (4) Durch die Missachtung der Ergebnisse und Entscheidungen der Bürgerbeteiligung geht das Vertrauen in die Politik verloren.
- (5) Als Bürgerinnen und Bürger wollen wir uns darauf verlassen, dass Bürgerbeteiligung ernst genommen wird.

Hintergrund

Im **Juli 2013** erfolgte durch die Landeshauptstadt Stuttgart der **Grundsatzbeschluss** (GRDrs 684/2013) zu Villa Berg und Park, die ehemaligen Fernsehstudios des SWR zu erwerben, zurückzubauen und die frei werdenden Parkflächen an die Bürgerinnen und Bürger zurückzugeben.

Im **Juni 2015** beschloss der Gemeinderat, dass die konkrete Nutzung für die Villa Berg und für die zukünftige Gestaltung des Parks „unter Einbindung und Beteiligung der [Bürgerinnen und] Bürger erarbeitet werden soll“ (GRDrs 527/2015).

Im **Juli 2015** wird im **Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans** (GRDrs 282/2014) das Ziel des Grundsatzbeschlusses nochmals dargestellt. Im Aufstellungsbeschluss wird erklärt, dass „die ehemaligen Fernsehstudios des SWR erworben, mittelfristig rückgebaut und die hierdurch wieder frei werdende Fläche den Stuttgarter Bürgern als Parkfläche zurückgegeben werden“ soll.

Am **23. April 2016** wurde mit dem Tag der Offenen Tür, zu dem 6000 Menschen kamen, der offizielle Startschuss zur Bürgerbeteiligung durch OB Kuhn gegeben.

Seit **Mai 2016** hat die Projektgruppe Villa Berg, als Teil der Bürgerbeteiligung am Stöckach, einen mehrstufigen Beteiligungsprozess mitgestaltet und intensiv begleitet.

Zwischen **Juli und Dezember 2016** wurde in vier großen interaktiven Bürgerveranstaltungen, an denen jeweils bis zu 180 Menschen teilnahmen ein Nutzungskonzept für die Villa Berg als „**Haus für Musik und Mehr**“ sowie eine Fülle von Anregungen für das Parkkonzept aus über 300 Ideen entwickelt. Dieses Konzept wurde in Form von Leitlinien für Villa und Park durch die Projektgruppe Villa Berg Wort für Wort gemeinsam

formuliert. Im Rahmen einer großen Abschlussveranstaltung am **07. Dezember 2016** wurden dieses Konzept und die ausformulierten Leitlinien im Beisein von OB Kuhn und verschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten mit großer Mehrheit von den Bürgerinnen und Bürgern bestätigt. Der gesamte Beteiligungsprozess ist auf der Webseite www.stuttgart-meine-Stadt.de dokumentiert und wurde von allen Fraktionen auf Ebene des Bezirksbeirats Ost sowie des Gemeinderats begrüßt.

Im **Februar 2017** (GRDrs 991/2016) stimmten Bezirksbeirat und Gemeinderat den Leitlinien einstimmig zu. In den folgenden Monaten wurde eine Machbarkeitsstudie ausgeschrieben und erarbeitet. Auch hier war die Projektgruppe Villa Berg an der Formulierung des Ausschreibungstextes intensiv eingebunden.

Am **19. Dezember 2017** wurden die drei Varianten der Machbarkeitsstudie in der Projektgruppe vorgestellt. **Anfang 2018** wurde die Machbarkeitsstudie zur Villa Berg abgeschlossen.

Am **05. März 2018** einigte sich die Projektgruppe auf folgende Stellungnahme: „Die Variante 3 entspricht am meisten den Zielen, Wünschen und Ergebnissen, die in der Bürgerbeteiligung festgelegt sind“

Im Vorprojektbeschluss (**Oktober 2018**) wurde „den Maßnahmen [für den Rückbau der ehemaligen SWR-Fernsehstudios im Park]“ zugestimmt (GRDrs 441/2018).

In der Mitteilungsvorlage vom **06. Dezember 2018** wird dargestellt, dass die „Wiederherstellung und Überarbeitung der gesamten Parkanlage“ in zehn Bauabschnitten erfolgen soll. Der erste Bauabschnitt im Parkpflegewerk widmet sich dabei der Renaturierung der Abrissfläche im Bereich der ehemaligen Fernsehstudios (GRDrs 272/2018).